

„sinnFLUT“ aus Holz und Metall

Neu auf der Deichpartie: der Kunstbagger

■ (pm) Finkenwerder. Der historische Schwimmbagger Menck M60 „Ilmenau“ mit dem Kulturprojekt „Kunstbagger“ ist erfolgreich im Museumshafen Finkenwerder angekommen. Auf der Deichpartie Finkenwerder (an diesem Wochenende) gibt es dort Kunst zum direkten Erleben. Die freischaffende Objektkünstlerin Sabine Eisbrenner zeigt und erschafft Skulpturen, Objektkunst und Tafeln mit Metaphern der „sinnFLUT“ aus Holz und Metall. „Widerspiegeln“ ist das Synonym ihrer Kunst: Ihre Objektkunst will Konventionen in Frage stellen. Dabei werden vorrangig ausgediente Materialien aller Art, vom Alteisen bis hin zum Treibholz verwendet, die einen neuen Sinn finden.

Der KunstBagger versteht sich als schwimmende Kunst- und Kulturplattform im Museumshafen Finkenwerder. Der historische Schwimmbagger „Ilmenau“ aus den 50er-Jahren ist funtionstüchtig und

wurde in eine Begegnungsstätte für das freie Schaffen verwandelt, um inspirierende Schätze zu heben.

In Interaktion mit der Ausstellung „sinnFLUT“ lädt er dazu ein, auf dem Wasser kreativ zu sein und zu werden. Das Kulturprojekt greift aktuelle Themen und Fragestellungen künstlerisch auf und verbindet visionäres Schaffen mit einer Aufwertung (Upcycling) des Materials entgegen der obsoleten ursprünglichen Nutzung. Die freischaffende Objektkünstlerin Sabine Eisbrenner leitet das Projekt. Es liegt ihr viel daran, mehr Leute „ins Boot zu holen“, um gemeinsam zu kreieren und zu schaffen. Ihr Sinnspruch ist: „Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit.“ Sabine Eisbrenner arbeitet bei ihrer Objektkunst gern mit alten Werkzeugteilen, mit Holz, Metall und Sinnsprüchen. Am Wochenende ist Open Ship: Willkommen an Bord!



Der Kunstbagger bringt auf der Deichpartie Finkenwerder inspirierende Kunst-Schätze zutage!

Foto: pm